

Bibel leseplan 2007



Jahreslosung 2007

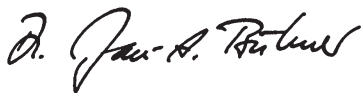
Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen,
jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?

Jesaja 43,19

Liebe Nutzerinnen und Nutzer des Bibelleseplans,

das Wort aus dem Buch Jesaja weist uns auf die schöpferische Kraft, die Gott in sein Wort legt. Wie die Schöpfung seit ihrem Anfang und in jedem Augenblick aus seinem Wort entsteht, so entsteht eine neue Schöpfung aus dem Wort, das Jesus Christus verkörpert. In ihm hat Gott das Leben neu gemacht, sodass seine Barmherzigkeit nun Menschenherzen bewegt. Die Bibel hat ihre Mitte in Jesus Christus. So ist sie gleichsam die Anschlussstelle an den Kraftstrom der Erneuerung, die von Christus ausgeht. Die neue Schöpfung beginnt im Kleinen und Verborgenen. Deshalb wird sie häufig übersehen. Aber sie zeigt sich in unserem Alltag in Zeichen der Barmherzigkeit: Wenn Kinder im Getriebe des harten Berufslebens, in dem ihre Eltern zerrieben werden, dennoch einen Platz der Liebe finden. Wenn alte Menschen trotz Hinfälligkeit geachtet und geliebt bleiben. Wenn wir einander mit guten Worten beispringen und in schwierigen Situationen helfen. Möge uns das Wort Gottes die Augen öffnen für diese Zeichen des Neuen mitten in unserer Welt!

Einen gesegneten Gebrauch des Bibelleseplans wünscht Ihnen



Pfarrer Dr. Jan-A. Bühner,
Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft

Mo	1	Neujahr
		Psalm 8
Di	2	I. Mose/Genesis 1,1-8
Mi	3	I. Mose/Genesis 1,9-25
Do	4	I. Mose/Genesis 1,26-31
Fr	5	I. Mose/Genesis 2,1-4a
		Epiphanias I
		Erscheinung des Herrn
Sa	6	Psalm 72
So	7	Psalm 101
Mo	8	I. Mose/Genesis 2,4b-17
Di	9	I. Mose/Genesis 2,18-25
Mi	10	I. Mose/Genesis 3,1-13
Do	11	I. Mose/Genesis 3,14-24
Fr	12	I. Mose/Genesis 4,1-16
Sa	13	I. Mose/Genesis 4,17-26
So	14	Psalm 70
Mo	15	I. Mose/Genesis 6,1-4
Di	16	I. Mose/Genesis 6,5-22
Mi	17	I. Mose/Genesis 7,1-16
Do	18	I. Mose/Genesis 7,17-24
Fr	19	I. Mose/Genesis 8,1-12
Sa	20	I. Mose/Genesis 8,13-22
So	21	Psalm 77
Mo	22	I. Mose/Genesis 9,1-17
Di	23	I. Mose/Genesis 11,1-9
Mi	24	I. Mose/Genesis 12,1-9
Do	25	I. Mose/Genesis 12,10-20
Fr	26	I. Mose/Genesis 13,1-18
Sa	27	I. Mose/Genesis 14,1-16
So	28	Psalm 63
Mo	29	I. Mose/Genesis 14,17-24
Di	30	I. Mose/Genesis 15,1-21
Mi	31	I. Mose/Genesis 16,1-16

Februar

2007

Gerecht gemacht aus Glauben,
haben wir Frieden mit Gott durch
Jesus Christus, unseren Herrn.

Römer 5, 1

Do	1	I. Mose/Genesis 17,1-14
Fr	2	I. Mose/Genesis 17,15-27
Sa	3	I. Mose/Genesis 18,1-15
So	4	Psalm 62
Mo	5	I. Mose/Genesis 18,16-33
Di	6	I. Mose/Genesis 19,1-14
Mi	7	I. Mose/Genesis 19,15-29
Do	8	I. Mose/Genesis 21,1-21
Fr	9	I. Mose/Genesis 22,1-19
Sa	10	I. Mose/Genesis 23,1-20
So	11	Psalm 25
Mo	12	Römer 1,1-7
Di	13	Römer 1,8-15
Mi	14	Römer 1,16-17
Do	15	Römer 1,18-32
Fr	16	Römer 2,1-16
Sa	17	Römer 2,17-29
So	18	Psalm 31
Mo	19	Römer 3,1-8
Di	20	Römer 3,9-20
		Aschermittwoch
Mi	21	Römer 3,21-26
Do	22	Römer 3,27-31
Fr	23	Römer 4,1-12
Sa	24	Römer 4,13-25
So	25	Psalm 30
Mo	26	Römer 5,1-5
Di	27	Römer 5,6-11
Mi	28	Römer 5,12-21

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit
Leiden nicht ins Gewicht fallen gegen-
über der Herrlichkeit, die an uns
offenbart werden soll. *Römer 8,18*

Do	1	Römer 6,1-11
Fr	2	Römer 6,12-23
Sa	3	Römer 7,1-6
So	4	Psalm 10
Mo	5	Römer 7,7-13
Di	6	Römer 7,14-25
Mi	7	Römer 8,1-11
Do	8	Römer 8,12-17
Fr	9	Römer 8,18-25
Sa	10	Römer 8,26-30
So	11	Psalm 34
Mo	12	Römer 8,31-39
Di	13	Römer 9,1-5
Mi	14	Römer 9,6-13
Do	15	Römer 9,14-29
Fr	16	Römer 9,30-10,4
Sa	17	Römer 10,5-13
So	18	Psalm 84
Mo	19	Römer 10,14-21
Di	20	Römer 11,1-10
Mi	21	Römer 11,11-16
Do	22	Römer 11,17-24
Fr	23	Römer 11,25-32
Sa	24	Römer 11,33-36
So	25	Psalm 69,1-16
Mo	26	Matthäus 26,1-16
Di	27	Matthäus 26,17-30
Mi	28	Matthäus 26,31-35
Do	29	Matthäus 26,36-46
Fr	30	Matthäus 26,47-56
Sa	31	Matthäus 26,57-68

Bolivien:**Gottes Wort an den Schulen**

Fläche: 1.098.581 km²

Einwohner: 8,8 Millionen

Religion: 95% Katholiken

Amtssprachen: Spanisch, Ketschua, Aymarà

Analphabetenrate: Männer 7%, Frauen 19%

Gründung der Bibelgesellschaft: 1966

Blick auf die bolivianischen Anden.



Frau vor einem traditionellen Schilfrohrboot am Titicaca-See.



Eine Schülerin liest in ihrer Bibel, die sie von der Bibelgesellschaft bekommen hat.



Bolivien ist das ärmste Land Südamerikas. Es besitzt zwar reiche Vorräte an Erdöl, Erdgas und Zinn, doch kommen die Gewinne aus dem Abbau dieser Bodenschätze bisher nur einigen wenigen zugute. Die Mehrheit der Bevölkerung bleibt hingegen vom Wohlstand ausgeschlossen und verdient ihren Lebensunterhalt unter oftmals ausbeuterischen Arbeitsbedingungen. Etwa 65 Prozent der Einwohner des Andenstaats gehören einer indianischen Volksgruppe an. Diese Menschen sind von der Armut am stärksten betroffen. Wegen der extremen sozialen Missstände kommt es immer wieder zu Unruhen. Hoffnungsträger für viele Arme ist der neue Präsident Evo Morales.

Auch im Bildungswesen macht sich die schwierige wirtschaftliche Lage bemerkbar: An vielen Schulen des Landes mangelt es an Büchern und anderen Unterrichtsmaterialien. Hier hilft die Bolivianische Bibelgesellschaft. Allein im vergangenen Jahr hat sie rund 1.000 Schulen mit Bibeln und biblischen Schriften für den Religionsunterricht ausgestattet.

Rumänien:

Neues Testament für alle Christen

Fläche: 238.391 km²

Einwohner: 22,3 Millionen

Religionen:

87% Orthodoxe, 6% Katholiken, 7% Protestanten

Amtssprache: Rumänisch

Analphabetenrate: Männer 2%, Frauen 4%

Gründung der Bibelgesellschaft: 1992



Die rumänisch-orthodoxe Kirche ist die größte Glaubensgemeinschaft des Landes.

Junge Christen in einer evangelischen Kirche.



Alte Menschen sind von der weit verbreiteten Armut besonders hart betroffen.

Die Jahrzehnte des Kommunismus haben in der Gesellschaft Rumäniens tiefe Spuren hinterlassen. Trotz der Fortschritte bei der Einführung der Marktwirtschaft gehört das Land noch immer zu den unterentwickeltesten Staaten Europas. Armut und Arbeitslosigkeit bestimmen den Alltag weiter Teile der Bevölkerung.

Auch in geistlicher Hinsicht sind die Folgen der sozialistischen Diktatur bis heute unübersehbar: Während des Kalten Krieges waren rumänische Christinnen und Christen oft Repressalien ausgesetzt und konnten ihre Religion nur sehr eingeschränkt ausüben. Bibeln waren praktisch nicht erhältlich. Seit der politischen Wende in den 90er Jahren ist Gottes Wort zwar wieder frei zugänglich, doch viele Menschen sind dem Glauben entfremdet. Eine der wichtigsten Aufgaben der Rumänischen Bibelgesellschaft ist es, die christlichen Traditionen ihres Landes neu zu beleben. Diesem Ziel dient auch eine moderne interkonfessionelle Übersetzung des Neuen Testaments, an der die Bibelgesellschaft zurzeit arbeitet.

April
2007

Ob wir leben oder ob wir sterben,
wir gehören dem Herrn. Römer 14,8

Palmsonntag

So 1 **Psalm 69,17-37**

Mo 2 Matthäus 26,69-75

Di 3 Matthäus 27,1-14

Mi 4 Matthäus 27,15-30

Gründonnerstag

Do 5 **Matthäus 27,31-44**

Karfreitag

Fr 6 **Matthäus 27,45-56**

Karsamstag

Sa 7 **Matthäus 27,57-66**

Ostersonntag

So 8 **Matthäus 28,1-10**

Ostermontag

Mo 9 **Matthäus 28,11-20**

Di 10 Römer 12,1-2

Mi 11 Römer 12,3-8

Do 12 Römer 12,9-21

Fr 13 Römer 13,1-7

Sa 14 Römer 13,8-14

So 15 **Psalm 116**

Mo 16 Römer 14,1-12

Di 17 Römer 14,13-23

Mi 18 Römer 15,1-6

Do 19 Römer 15,7-13

Fr 20 Römer 15,14-21

Sa 21 Römer 15,22-33

So 22 **Psalm 23**

Mo 23 Römer 16,1-16

Di 24 Römer 16,17-27

Mi 25 Sprüche/Sprichwörter 1,1-7

Do 26 Sprüche/Sprichwörter 1,8-19

Fr 27 Sprüche/Sprichwörter 1,20-23

Sa 28 Sprüche/Sprichwörter 2,1-22

So 29 **Psalm 103**

Mo 30 Sprüche/Sprichwörter 3,1-12

Mai

2007

Alle Zungen sollen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Philipper 2,11

Di	1	Sprüche/Sprichwörter 3,13-26
Mi	2	Sprüche/Sprichwörter 3,27-35
Do	3	Sprüche/Sprichwörter 4,10-19
Fr	4	Sprüche/Sprichwörter 4,20-27
Sa	5	Sprüche/Sprichwörter 5,1-23
So	6	Psalm 108
Mo	7	Sprüche/Sprichwörter 6,6-11
Di	8	Sprüche/Sprichwörter 6,12-19
Mi	9	Sprüche/Sprichwörter 7,1-27
Do	10	Sprüche/Sprichwörter 8,1-21
Fr	11	Sprüche/Sprichwörter 8,22-36
Sa	12	Sprüche/Sprichwörter 9,1-18
So	13	Psalm 100
Mo	14	Philipper 1,1-11
Di	15	Philipper 1,12-18a
Mi	16	Philipper 1,18b-26
		Christi Himmelfahrt
Do	17	Psalm 110
Fr	18	Philipper 1,27-2,4
Sa	19	Philipper 2,5-11
So	20	Psalm 27
Mo	21	Philipper 2,12-18
Di	22	Philipper 2,19-30
Mi	23	Philipper 3,1-11
Do	24	Philipper 3,12-21
Fr	25	Philipper 4,1-9
Sa	26	Philipper 4,10-23
		Pfingstsonntag
So	27	Psalm 118,1-14
		Pfingstmontag
Mo	28	Psalm 51,12-14
Di	29	I. Mose/Genesis 24,1-28
Mi	30	I. Mose/Genesis 24,29-49
Do	31	I. Mose/Genesis 24,50-67

Juni
2007

Groß sind die Werke des Herrn,
kostbar allen, die sich an ihnen freuen.

Psalm 111,2

Fr	1	I. Mose/Genesis 25,19-34
Sa	2	I. Mose/Genesis 27,1-29
So	3	Psalm 111
Mo	4	I. Mose/Genesis 27,30-40
Di	5	I. Mose/Genesis 27,41 – 28,9
Mi	6	I. Mose/Genesis 28,10-22
		Fronleichnam
Do	7	I. Mose/Genesis 29,1-14a
Fr	8	I. Mose/Genesis 29,14b-30
Sa	9	I. Mose/Genesis 31,1-7.14-32
So	10	Psalm 106,1-23
Mo	11	I. Mose/Genesis 31,33-54
Di	12	I. Mose/Genesis 32,1-22
Mi	13	I. Mose/Genesis 32,23-33
Do	14	I. Mose/Genesis 33,1-20
Fr	15	I. Mose/Genesis 37,1-11
Sa	16	I. Mose/Genesis 37,12-36
So	17	Psalm 106,24-48
Mo	18	I. Mose/Genesis 39,1-23
Di	19	I. Mose/Genesis 40,1-23
Mi	20	I. Mose/Genesis 41,1-36
Do	21	I. Mose/Genesis 41,37-57
Fr	22	I. Mose/Genesis 42,1-28
Sa	23	I. Mose/Genesis 42,29-38
So	24	Psalm 107,1-22
Mo	25	I. Mose/Genesis 43,1-14
Di	26	I. Mose/Genesis 43,15-34
Mi	27	I. Mose/Genesis 44,1-34
Do	28	I. Mose/Genesis 45,1-24
Fr	29	I. Mose/Genesis 45,25 – 46,7
Sa	30	I. Mose/Genesis 46,28-34

Juli
2007

Jesus Christus spricht: Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Matthäus 5,16

So	1	Psalm 107,23-43
Mo	2	I. Mose/Genesis 47,1-12
Di	3	I. Mose/Genesis 47,27-31
Mi	4	I. Mose/Genesis 48,1-22
Do	5	I. Mose/Genesis 49,1-28
Fr	6	I. Mose/Genesis 49,29 – 50,14
Sa	7	I. Mose/Genesis 50,15-26
So	8	Psalm 114
Mo	9	Matthäus 4,18-22
Di	10	Matthäus 4,23-25
Mi	11	Matthäus 5,1-12
Do	12	Matthäus 5,13-20
Fr	13	Matthäus 5,21-26
Sa	14	Matthäus 5,27-32
So	15	Psalm 119,1-8
Mo	16	Matthäus 5,33-37
Di	17	Matthäus 5,38-48
Mi	18	Matthäus 6,1-4
Do	19	Matthäus 6,5-15
Fr	20	Matthäus 6,16-18
Sa	21	Matthäus 6,19-23
So	22	Psalm 119,9-16
Mo	23	Matthäus 6,24-34
Di	24	Matthäus 7,1-6
Mi	25	Matthäus 7,7-11
Do	26	Matthäus 7,12-23
Fr	27	Matthäus 7,24-29
Sa	28	Matthäus 8,1-4
So	29	Psalm 119,17-24
Mo	30	Matthäus 8,5-13
Di	31	Matthäus 8,14-17

Menschen und die Bibel



Mohamed Nasir,
Addis Abeba (Äthiopien):

»Seit zwölf Jahren bin ich hauptberuflich bei meiner Kirchengemeinde in der Evangelisation tätig. Um zu predigen, gehe ich hinaus auf die Straßen – dorthin, wo sich die Menschen täglich aufhalten. Ich nutze jede Gelegenheit, um Zeugnis von Gottes Liebe abzulegen. Oft zitiere ich Johannes 3,16: »Also hat Gott die Welt geliebt, dass

er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.«

Dieser Vers hat auch mich auf meinem eigenen Weg zum Glauben begleitet. Ursprünglich stamme ich aus einer muslimischen Familie. Mein Vater ist der Vorstand einer Moschee. Als mir ein Freund zum ersten Mal von Jesus erzählte, wollte ich ihm gar nicht zuhören – ich fürchtete mich vor der Reaktion meines Vaters. Es dauerte dann noch etwa zwei Jahre, bis ich schließlich Christ wurde. Anfangs war mein Vater darüber sehr wütend, akzeptiert aber mittlerweile meine Entscheidung und hat sich mit mir versöhnt.«



Nang Lapapinya,
Mae Sariang (Thailand)

»Als ich etwa 15 Jahre alt war, wurde in einem Nachbardorf ein Film über Abraham gezeigt. Das weckte mein Interesse an der Bibel und ich begann, das Neue Testament zu lesen. Besonders beeindruckt hat mich Matthäus 11,28: »Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.« Dieses Bibelwort machte mir bewusst, welch

schwere Last meine Familie trug – nämlich die ständige Furcht vor den Naturgeistern, deren Wohlwollen wir uns durch Opfergaben zu sichern versuchten. Zusammen mit meiner Mutter – mein Vater war damals schon gestorben – nahm ich wenig später den Glauben an Jesus Christus an.

Mit der Zeit wuchs in mir der Wunsch, noch mehr über die Bibel zu erfahren. Deshalb besuche ich heute die Bibelschule in der Stadt Mae Sariang. Ich möchte Gottes Wort immer besser kennen lernen und mein Wissen auch anderen Menschen weitergeben – vor allem natürlich an meine eigene Familie.«



Dije Kurada,
Istanbul (Türkei):

»Meine Eltern haben sich getrennt, als ich noch ein kleines Mädchen war. Ich lebte bei meinem Vater. Nach der Schulzeit schickte er mich zum Studieren nach London. Dort hatte ich zum ersten Mal Kontakt mit Christen – sie schenkten mir eine Bibel in türkischer Sprache. Anfangs las ich darin nur aus Neugier und um bei

meinen neuen Freunden mitreden zu können. Doch mit der Zeit berührte mich das Gelesene immer tiefer.

Durch den Glauben an Jesus Christus hat sich mein Leben völlig verändert. Als ich wieder in die Türkei zurückkehrte, ging ich nach Ephesus auf die Bibelschule. Dort lernte ich meinen jetzigen Mann Yüksel kennen. Seit sieben Jahren sind wir nun verheiratet und haben eine kleine Tochter. Auch mein Mann ist erst als Erwachsener Christ geworden. Wir gehören beide der Emmanuel-Kirche an, einer evangelischen Gemeinschaft, die sich im selben Gebäude trifft, in dem die Türkische Bibelgesellschaft ihre Büros hat.«



Danilo Henriquez,
Panama-Stadt (Panama):

»Vor etwa 20 Jahren verlor ich durch eine schwere Krankheit allmählich das Augenlicht. Kurz nachdem ich vollständig erblindet war, verließ mich meine Frau. Ein anderer hätte an meiner Stelle vielleicht resigniert, aber ich verstand mein Schicksal als Segen: Die Blindheit machte es mir möglich, meine ganze Kraft für die

Verbreitung des Evangeliums einzusetzen. Da ich eine kleine Behindertenrente beziehe, kann ich frei über meine Zeit verfügen und bin von niemandem finanziell abhängig.

Meine liebste Bibelstelle ist Psalm 16, 7: »Ich preise den Herrn, der mir sagt, was ich tun soll; auch nachts erinnert mich mein Gewissen an seinen Rat«. Ich unterstütze meine Kirche beim Gemeindeaufbau. Meine einzige Ausbildung dafür besteht aus einem Monat Bibelschule, aber ich habe mich selbst weitergebildet. Eine große Hilfe waren dabei die Hörbibeln, die ich von der Bibelgesellschaft bekommen habe.«

August

2007

Vom Aufgang der Sonne bis zu
ihrem Niedergang sei gelobet der
Name des HERRN! *Psalm 113,3*

Mi	1	Matthäus 8,18-22
Do	2	Matthäus 8,23-27
Fr	3	Matthäus 8,28-34
Sa	4	Matthäus 9,1-8
So	5	Psalm 40
Mo	6	Matthäus 9,9-13
Di	7	Matthäus 9,14-17
Mi	8	Matthäus 9,18-26
Do	9	Matthäus 9,27-34
Fr	10	Matthäus 9,35 – 10,4
Sa	11	Matthäus 10,5-15
So	12	Psalm 64
Mo	13	Matthäus 10,16-26a
Di	14	Matthäus 10,26b-33
Mi	15	Matthäus 10,34-39
Do	16	Matthäus 10,40-42
Fr	17	Matthäus 11,1-19
Sa	18	Matthäus 11,20-24
So	19	Psalm 113
Mo	20	Matthäus 11,25-30
Di	21	Matthäus 12,1-14
Mi	22	Matthäus 12,15-21
Do	23	Matthäus 12,22-37
Fr	24	Matthäus 12,38-45
Sa	25	Matthäus 12,46-50
So	26	Psalm 16
Mo	27	Matthäus 13,1-9.18-23
Di	28	Matthäus 13,10-17
Mi	29	Matthäus 13,24-30.36-43
Do	30	Matthäus 13,31-35
Fr	31	Matthäus 13,44-46

September

2007

Jesus Christus spricht: Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

Matthäus 16,26

Sa 1 Matthäus 13,47-52

So 2 Psalm 71

Mo 3 Matthäus 13,53-58

Di 4 Matthäus 14,1-12

Mi 5 Matthäus 14,13-21

Do 6 Matthäus 14,22-36

Fr 7 Matthäus 15,1-20

Sa 8 Matthäus 15,21-28

So 9 Psalm 78,1-31

Mo 10 Matthäus 15,29-39

Di 11 Matthäus 16,1-12

Mi 12 Matthäus 16,13-20

Do 13 Matthäus 16,21-28

Fr 14 Matthäus 17,1-13

Sa 15 Matthäus 17,14-21

So 16 Psalm 78,32-55

Mo 17 Matthäus 17,22-27

Di 18 Matthäus 18,1-9

Mi 19 Matthäus 18,10-14

Do 20 Matthäus 18,15-20

Fr 21 Matthäus 18,21-35

Sa 22 Matthäus 19,1-12

So 23 Psalm 78,56-72

Mo 24 Matthäus 19,13-15

Di 25 Matthäus 19,16-26

Mi 26 Matthäus 19,27-30

Do 27 Matthäus 20,1-16

Fr 28 Matthäus 20,17-28

Sa 29 Matthäus 20,29-34

Erntedankfest

So 30 Psalm 104

Oktober

2007

Wer bemerkt seine eigenen Fehler?
Sprich mich frei von Schuld, die mir
nicht bewusst ist! *Psalm 19,13*

Mo	1	Matthäus 21,1-11
Di	2	Matthäus 21,12-17
Mi	3	Matthäus 21,18-22
Do	4	Matthäus 21,23-27
Fr	5	Matthäus 21,28-32
Sa	6	Matthäus 21,33-46
So	7	Psalm 4
Mo	8	Matthäus 22,1-14
Di	9	Matthäus 22,15-22
Mi	10	Matthäus 22,23-33
Do	11	Matthäus 22,34-46
Fr	12	Matthäus 23,1-22
Sa	13	Matthäus 23,23-39
So	14	Psalm 61
Mo	15	Hiob/Ijob 1,1-12
Di	16	Hiob/Ijob 1,13-22
Mi	17	Hiob/Ijob 2,1-10
Do	18	Hiob/Ijob 2,11-13
Fr	19	Hiob/Ijob 3,1-26
Sa	20	Hiob/Ijob 4,1-21
So	21	Psalm 19
Mo	22	Hiob/Ijob 5,17-27
Di	23	Hiob/Ijob 6,1-10.24-30
Mi	24	Hiob/Ijob 8,1-22
Do	25	Hiob/Ijob 9,1-3.21-35
Fr	26	Hiob/Ijob 11,1-20
Sa	27	Hiob/Ijob 12,1-6; 14,1-12
So	28	Psalm 22,1-22
Mo	29	Hiob/Ijob 19,21-29
Di	30	Hiob/Ijob 31,16-40
		Reformationstag
Mi	31	Hiob/Ijob 32,1-22

November

2007

Wer das Gute tun kann und tut es nicht, der sündigt.

Jakobus 4,17

Allerheiligen

Do 1 **Hiob/Ijob 38,1-21**

Fr 2 Hiob/Ijob 40,1-5

Sa 3 Hiob/Ijob 40,6-32

So 4 **Psalm 22,23-32**

Mo 5 Hiob/Ijob 42,1-6

Di 6 Hiob/Ijob 42,7-9

Mi 7 Hiob/Ijob 42,10-17

Do 8 Jakobus 1,1-12

Fr 9 Jakobus 1,13-18

Sa 10 Jakobus 1,19-27

So 11 **Psalm 112**

Mo 12 Jakobus 2,1-13

Di 13 Jakobus 2,14-26

Mi 14 Jakobus 3,1-12

Do 15 Jakobus 3,13-18

Fr 16 Jakobus 4,1-12

Sa 17 Jakobus 4,13 – 5,6

So 18 **Psalm 79**

Mo 19 Jakobus 5,7-12

Di 20 Jakobus 5,13-20

Buß- und Betttag

Mi 21 **Matthäus 24,1-14**

Do 22 Matthäus 24,15-28

Fr 23 Matthäus 24,29-31

Sa 24 Matthäus 24,32-44

Ewigkeitssonntag /

Christkönigsfest

So 25 **Psalm 126**

Mo 26 Matthäus 24,45-51

Di 27 Matthäus 25,1-13

Mi 28 Matthäus 24,14-30

Do 29 Matthäus 25,31-46

Fr 30 Judas 1-16

Bangladesch:

Lesen lernen mit der Bibel

Fläche: 147.570 km²

Einwohner: 135 Millionen

Religionen: 83% Muslime, 16% Hindus, buddhistische und christliche Minderheiten

Amtssprache: Bengalisch

Analphabetenrate: Männer 50%, Frauen 69%

Gründung der Bibelgesellschaft: 1965

Frauen bei einem Leselernkurs der Bibelgesellschaft. ▶



◀ Arbeiterin auf einem Reisfeld.



◀ In der Hauptstadt Dhaka leben rund 3,6 Millionen Menschen.

Bangladesch zählt zu den wirtschaftlich am wenigsten entwickelten Staaten der Welt. Sein größtes Hindernis auf dem Weg in eine bessere Zukunft ist das rasante Bevölkerungswachstum von jährlich mehr als zwei Prozent. Schon jetzt kann das extrem dicht besiedelte Land alle seine Einwohner kaum noch ernähren.

Bangladeschs Frauen werden in vielen Bereichen des täglichen Lebens diskriminiert. Besonders benachteiligt sind sie bei der medizinischen Versorgung, in der Erziehung und auf dem Arbeitsmarkt. Sehr häufig fehlt ihnen eine angemessene Bildung: Fast zwei Drittel der weiblichen Bevölkerung können weder lesen noch schreiben.

Die Bibelgesellschaft in Bangladesch bietet seit mehr als zehn Jahren Alphabetisierungskurse auf der Grundlage biblischer Geschichten an. Vor allem bei Frauen sind diese Kurse sehr beliebt. Mittlerweile treffen sich landesweit rund 200 solcher Leselerngruppen regelmäßig auf Dorfplätzen oder in Kirchen.

Namibia:

Übersetzung in die Sprache Nama

Fläche: 824.292 km²

Einwohner: 1,9 Millionen

Religionen: 87% Christen,
13% traditionelle Religionen

Amtssprache: Englisch

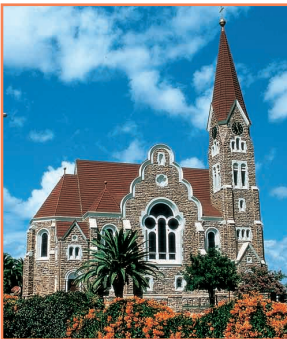
Analphabetenrate: Männer 16%, Frauen 17%

Gründung der Bibelgesellschaft: 1986



Die Namib-Wüste erstreckt sich über 1.300 Kilometer entlang der namibischen Küste.

Evangelische Kirche in der Hauptstadt Windhoek. ▾



Fast 40 Prozent der Bevölkerung sind Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre. ▲

Bis zum Ersten Weltkrieg war Namibia deutsche Kolonie. Ein Fünftel der weißen Minderheit des südwestafrikanischen Landes ist deutschstämmig. Neben den

ehemaligen Kolonialsprachen, zu denen außer Deutsch auch Englisch und Afrikaans gehören, gibt es mehr als 20 einheimische Sprachen. Am weitesten verbreitet sind Oshivambo, Ndonga, Herero und Nama.

Mit Nama verständigen sich insgesamt rund 233.000 Menschen in Namibia und den angrenzenden Staaten Botswana und Südafrika. Bereits 1831 wurden die vier Evangelien in die Sprache übersetzt. Die erste vollständige Bibelausgabe erschien 1966, ist aber mittlerweile veraltet und wird den Erfordernissen der heutigen Zeit nicht mehr gerecht. Unterstützt durch die katholische, lutherische und methodistische Kirche arbeitet die Namibische Bibelgesellschaft zurzeit an einer modernen interkonfessionellen Übersetzung. Die Veröffentlichung der neuen Bibel ist für das Jahr 2018 geplant.

Dezember

2007

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

Jesaja 40,31

Sa 1 Judas 17-25

1. Advent

So 2 Psalm 117

Mo 3 Jesaja 40,1-11

Di 4 Jesaja 40,12-31

Mi 5 Jesaja 41,8-14

Do 6 Jesaja 42,1-9

Fr 7 Jesaja 43,1-7

Sa 8 Jesaja 43,8-13

2. Advent

So 9 Psalm 80

Mo 10 Jesaja 43,14-28

Di 11 Jesaja 44,1-5

Mi 12 Jesaja 44,6-20

Do 13 Jesaja 44,21-28

Fr 14 Jesaja 45,1-8

Sa 15 Jesaja 45,9-17

3. Advent

So 16 Psalm 85

Mo 17 Jesaja 45,18-25

Di 18 Jesaja 49,1-6

Mi 19 Jesaja 49,7-17

Do 20 Jesaja 49,18-26

Fr 21 Jesaja 50,4-11

Sa 22 Jesaja 51,1-8

4. Advent

So 23 Psalm 115

Heiligabend

Mo 24 Jesaja 52,7-10

1. Weihnachtstag

Di 25 Lukas 1,46-55

2. Weihnachtstag / Stephanus

Mi 26 Lukas 2,29-32

Do 27 Jesaja 52,13 – 53,6

Fr 28 Jesaja 53,7-12

Sa 29 Jesaja 54,1-10

So 30 Psalm 33

Silvester

Mo 31 Jesaja 55,6-11

Edle Kunstbibeln

das hochwertige Geschenk zum günstigen Preis

Meisterwerke der Kunst wecken Interesse für die Bibel: Die einzigartigen Bilder von Rembrandt und farbkraftigen Gemälden von August Macke machen diese Kunstbibeln zu hochwertigen Geschenken zu einem erstaunlich günstigen Preis.



Lutherbibel

mit Bildern von August Macke

ISBN 3-438-01507-2

Lutherbibel

mit Bildern von Rembrandt

ISBN 3-438-01508-0

Lutherbibel

mit Bildern des Impressionismus

ISBN 3-438-01504-8

Lutherbibel

mit Bildern von Michelangelo

ISBN 3-438-01505-6

14 x 21,4 cm,
1312 Seiten Bibeltext,
Familienchronik, 16 Farbtafeln,
4 farbige Landkarten im Anhang,
Fadenheftung, Lesebändchen,
farbiges Vorsatz, Leinen
je €(D) **19,80**/€(A) 20,40/sFr 35,80



je nur **19,80**

Die Bibel als Lesevergnügen

Mit den Biblischen Taschenbüchern werden biblische Geschichten zum Lesevergnügen. Die originelle Zusammenstellung berühmter wie unbekannter Texte, die jeweils durch kurze Einleitungen erschlossen werden, ermöglicht einen unkonventionellen Quer-Einstieg in das Buch der Bücher.



NEU



Biblische Taschenbücher

Jeder Band 12 x 18 cm,
192 Seiten, kartoniert
je €(D) 8,50/€(A) 8,70/sFr 15,80

Kriminalgeschichten der Bibel
ISBN 3-438-04800-0

Liebesgeschichten der Bibel
ISBN 3-438-04801-9

Reisegeschichten der Bibel
ISBN 3-438-04802-7

Meeresgeschichten der Bibel
ISBN 3-438-04803-5

Arztgeschichten der Bibel
ISBN 3-438-04804-3

Weingeschichten der Bibel
ISBN 3-438-04805-1

Gartengeschichten der Bibel
ISBN 3-438-04807-8

Geldgeschichten der Bibel
ISBN 3-438-04806-X

Biblische Taschenbücher jetzt auch als Hörvergnügen

Kriminalgeschichten der Bibel
ISBN 3-438-01829-2

Reisegeschichten der Bibel
ISBN 3-438-01830-6

Meeresgeschichten der Bibel
ISBN 3-438-01831-4

Liebesgeschichten der Bibel
ISBN 3-438-01833-0

Arztgeschichten der Bibel
ISBN 3-438-01835-7

Biblische Hörbücher

Jeweils 1 CD im Jewel-Case
je €(D) 8,50/€(A) 9,80/sFr 15,80*



Bestellschein

Weitere Informationen über unser Angebot an Bibeln, Hörbüchern und anderen Medien finden Sie in unserem aktuellen Bibelkatalog oder per Newsletter.

Bitte kostenlos anfordern!

- Bibelkatalog (Nr. 6420)
- Newsletter (nur per E-Mail erhältlich)

ABSENDER

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

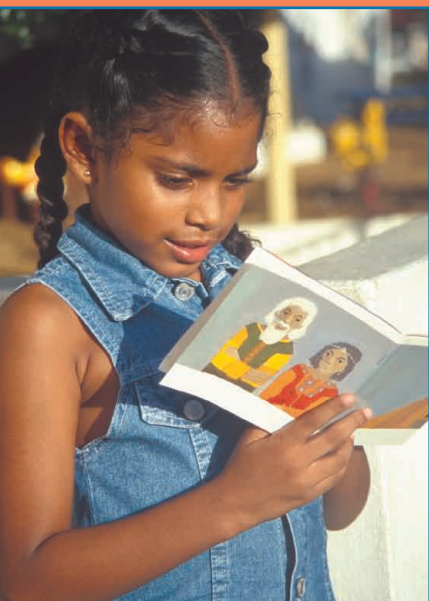
Telefon _____

Datum/Unterschrift _____

Bitte ausfüllen und senden an:



Deutsche Bibelgesellschaft
Balinger Straße 31
70567 Stuttgart
Telefon: 0711/7181-232
Fax: 0711/7181-126
E-Mail: vertrieb@dbg.de



Neugierig verfolgt dieses kleine Mädchen aus Curaçao die Geschichte vom Auszug Abrahams ins Verheißene Land. Auf allen Kontinenten lernen Kinder mit biblischen Bilderbüchern die Grundzüge des Glaubens kennen. Ermöglicht wird dies durch die Arbeit der Aktion Weltbibelhilfe – und durch Ihre Spende. Begleiten auch Sie Mädchen und Jungen bei ihren ersten Schritten in ein Leben mit Gottes Wort. Wir danken herzlich!

Adressen und Spendenkonten:

Deutsche Bibelgesellschaft

Balinger Straße 31,

D-70567 Stuttgart

Telefon: 0711/7181-0

E-Mail: info@dbg.de

Internet: www.bibelgesellschaft.de

Evangelische Kreditgenossenschaft e.G. Stuttgart

(BLZ 600 606 06) Konto 0 415 073

Österreichische Bibelgesellschaft

Bibelzentrum, Breite Gasse 4-8/1

A-1070 Wien

Telefon: 01/523 82 40

E-Mail: bibelzentrum@bibelgesellschaft.at

Internet: www.bibelgesellschaft.at

Evangelische Kreditgenossenschaft Wien

(BLZ 31.8 00) Konto 07.401.185

Herausgeber:

Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Österreichische Bibelgesellschaft, Wien

Schweizerische Bibelgesellschaft, Biel

Redaktion: Ralf Thomas Müller (verantwortlich), Stefan Schaal

Fotos: UBS. Gedruckt in Deutschland 2006

Der Bibelleseplan wird verantwortet von der

Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (www.oeab.de).

Die Textangaben folgen der Verseinteilung der Lutherbibel.

Lutherbibel 1984 © Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift

© Katholische Bibelanstalt, Stuttgart